

Hessentümelei im Vogelsberg

Im Vogelsberg ist die Hölle los! Die Flüchtlingswelle hat die beschauliche Region im Herzen Hessens getroffen und sorgt dort für erhebliche Unruhe. So engagieren sich zahlreiche helfende Hände und werden dafür als Gutbürger von den oppositionellen Wutbürgern beschimpft. Letztere formieren sich sogar politisch in einer Partei namens "Hessen zuerst!". Dort werden an Stammtischen Parolen wie "Make Oberhessen great again!" und "Kartoffelworscht statt Döner!" geschwungen. Doch damit nicht genug! So rekrutiert sich gar eine paramilitärische Bürgerwehr aus diesen Kreisen, deren Mitstreiter eher mit Muskeln als mit Hirn gesegnet sind. Als schließlich der Bürgermeister von Bretzenhain ermordet aufgefunden wird, scheint die Lage klar zu sein. Hatte der Tote sich doch beharrlich gegen die Aufnahme von immer mehr Flüchtlingen gewehrt, müssen wohl selbige für sein gewaltsames Ableben verantwortlich sein. So zumindest die kleinkarierte Denke des naiven Anhängers von "Hessen zuerst!"

Mittendrin in diesem Tohuwabohu befindet sich Henning Bröhm, Kriminalhauptkommissar a.D. Vor geraumer Zeit hatte er den Polizeidienst an den Nagel gehängt und war mit seiner Familie in den beschaulichen Vogelsberg gezogen. Nach Ober-Moos, um genauer zu sein in die direkte Nachbarschaft des Ober-Mooser Sees. Dort leben Henning und Franziska quasi Tür an Tür mit ihren Vermietern und "Freunden" Rudi und Gisa. Beide waren Henning schon immer leicht suspekt, doch im Zuge der Unruhen fördert Henning Entdeckungen zutage, die ihn vollends an Rudi verzweifeln lassen und den Kampfmodus in ihm wecken. So engagiert sich Rudi stark für "Hessen zuerst!" und scheint auch in der Bürgerwehr eine nicht unwesentliche Rolle einzunehmen. Für Henning, den ausgeglichenen Mann der Tat, ist dies Anlass genug, eigenmächtig Ermittlungen aufzunehmen. Doch dabei unterschätzt er fahrlässig die Gewaltbereitschaft seiner Gegner und begibt sich und andere in allerhöchste Lebensgefahr!

"Hessen zuerst!" lautet der Titel des fünften und lange erwarteten Henning-Bröhm-Romans aus der Feder von Dietrich Faber. Der Autor, früher als eine Hälfte des Comedy-Duos "FaberhaftGuth" im Mittelhessischen wohlbekannt, hat mit seinen Romanen um den Charakterkopf Henning Bröhm eine wunderbare Erfolgsstory geschrieben. Vor sechs Jahren debütierten er und Bröhm mit "Toter geht's nicht", drei weitere "Kriminalromane" folgten und nun "Hessen zuerst!" mit einem brandaktuellen Thema. Abseits der Bücher kennt Henning Bröhm vor allem eine große Fangemeinde ob der brillant vom Autor selbst eingelesenen Hörbücher. So auch im vorliegenden Fall, wo Faber über sieben Stunden lang am Mikrofon ein Comedy-Feuerwerk vom Stapel lässt. Nur er selbst ist in der Lage, seinen Protagonisten mit der eigenen Stimme und Interpretation Leben einzuhauchen, so dass die Hörbücher den gedruckten Pendants definitiv die Show stehlen.

In "Hessen zuerst!" bittet der Autor wieder zahlreiche alte Bekannte aus vergangenen Romanen auf die Bühne, wie den stets nervigen Teichner von der Alsfelder Polizei, Bröhms ehemaligem Arbeitsplatz. Oder auch Manni Kreutzer, den Vogelsberger Vorzeigebarden, und seine geliebte Hessi. Bröhms Mutter techtelmechtelt dieser Tage zum Entsetzen ihres Sohnes ganz wild mit Johann, ihrer neuen Flamme. Beim Aqua-Aerobic hatte es zwischen den beiden gefunkt. Dietrich Faber versteht sich als brillanter Beobachter, der seinen Mitmenschen ganz genau aufs Maul schaut und seine Geschichten auf eben diesen Beobachtungen aufbaut. So wird auch "Hessen zuerst!" zu einer zwar höchst unterhaltsamen, aber eben doch mindestens genauso realitätsnahen Geschichte aus dem Alltagsleben. Leider wird man am Ende dazu sagen müssen, da doch das aktuelle politische Meinungsbild bestätigt hat, dass es hierzulande ganz viele Rüdys und Ralles gibt.

Erstmals ist das Hörbuch eines Henning-Bröhm-Romans nicht als haptische CD-Ausgabe bei Random House Audio erschienen, stattdessen vertreibt Faber die Vertonung von "Hessen zuerst!" ausschließlich über das weltweite Netz als mp3-Download auf den einschlägigen Portalen. Parallel dazu startet er dieser Tage auch seine Bühnenshow zum Hörbuch, die mit Auftritten seines Alter Ego Manni Kreutzer garantiert jeden Fan in Ekstase versetzen wird. Es ist wieder verdammt viel Lach- und Schmunzelpotential in "Hessen zuerst!" vorhanden, selbst die Bröhm nervenden Kalauer seines Ex-Kollegen Teichner treiben den geneigten Hörer zu prustenden Lachanfällen in der Öffentlichkeit. Wie fast alle vorangegangenen Romane beinhaltet auch der vorliegende am Ende wieder eine Zäsur im Leben des Henning Bröhm.

Welche, das soll an dieser Stelle nicht verraten werden, stattdessen nur die Empfehlung: "Unbedingt hören!"

Christoph Mahnel 02.10.2017

Quelle: www.literaturmarkt.info